

**Herr Lothar Möller  
Fraktionsloses Mitglied  
in der Bürgerschaft  
der Hansestadt Lübeck**

**► Nr. VO/2019/08471  
öffentlich**

**Lübeck, 09.12.2019**

## **Antrag**

**Bearbeitung: Christiane Nimz (E-Mail: [christiane.nimz@luebeck.de](mailto:christiane.nimz@luebeck.de) Telefon: 122-1013)**

## **Hafen-Liegegebühren**

### **Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
30.01.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### **Antrag:**

Der Bürgermeister wird gebeten, die LPA (Lübeck Port Authority) mit der Erstellung eines Konzept zur Neuausrichtung von Liegegebühren von Schiffen zu beauftragen.

Die Hafen-Liegegebühren sollten sich zukünftig an den Emissionswerten (ESI) der einlaufenden Schiffe orientieren. Die LPA (Lübeck Port Authority) wird gebeten, ein Konzept für die Neuausrichtung der Liegegebühren zu erstellen.

Die Belohnungen für ökologisch als sehr gut bewertete Schiffstypen variieren von einer Ermäßigung der Hafengebühren im Umfang von ca. 5 % bis zu 100 %. Vorbild möge das in Hamburg oder Kiel, angewendete Konzept sein. Umgekehrt können Schiffe mit einem schlechten ökologischen Index mit höheren Gebühren belegt werden.

Dieses wird für Reeder einen Anreiz schaffen, z.B. bei den Fähren künftig umweltfreundlichere Antriebe einzusetzen (Beispiel : Neues LNG-betriebenes Fährschiff der TT-Line)

### **Begründung:**

Die wichtigsten Häfen der Welt haben sich verpflichtet, die Treibhausgasemissionen zu senken und gleichzeitig ihre Rolle als Verkehrs- und Wirtschaftszentrum fortzusetzen. Diese Verpflichtung wird als World Ports Sustainability Program (WPSP) bezeichnet. Hierfür wurde ein ökologischer Bewertungsindex für Schiffsemissionen ESI (Environmental Ship Index) kreiert, um Schiffe mit gutem Bewertungsindex bei den Hafengebühren zu belohnen.

Auch eine Reihe Deutscher Häfen gewährt ab 2011 Preisnachlässe bei den Hafengebühren für Schiffe mit niedrigen Emissionswerten. Das ESI-Zertifikat wird seit dem 1. Januar 2011 auf Antrag des Reeders für ein registriertes Schiff von der World Port Climate Initiative der IAPH (International Association for Ports and Harbors) ausgestellt, einer Interessenorganisation von ca. 200 Häfen weltweit. Der ESI wurde von den Häfen von Le Havre, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Amsterdam und Rotterdam konzipiert. Der Index gibt Auskunft über die Umweltleistung von Schiffen, bzgl. luftverunreinigende Emissionen (NOx und SOx) und CO2, sowie Feinstaub, Lärm, Landstromanschluss, usw.. Auf einer Skala von 0 bis 130 werden die Leistungen dargestellt. Ein Wert von 1 bedeutet bereits eine Verbesserung gegenüber der derzeitigen Umweltgesetzgebung für die Schifffahrt, ein Wert von 130 ist außerordentlich gut. Von den fast 10.000 ESI-Schiffen haben mehr als 5% Seeschiffe ein Ergebnis von über 50 (stetig steigend).

<https://www.environmentalshipindex.org/Content/Documents/ESI-Fundamentals.pdf>

### **Anlagen:**

Lothar Möller